

Lehrkraft: Nicola Hahn

Leitfach: Kunst

Rahmenthema: Körper

Beschreibung des Seminars:

Das W-Seminar „Körper“ kann als Vertiefung und Weiterführung des Kurshalbjahres 11/1 (Menschlicher Körper) verstanden werden und bietet die Möglichkeit, eine Schwerpunktthematik aus diesem weiten Feld sowohl bildnerisch-praktisch als auch schriftlich-theoretisch zu reflektieren. Die Herausforderung besteht u.a. darin, eine adäquate Verknüpfung von inhaltlicher Auseinandersetzung und bildnerischer Form zu finden.

Zur Orientierung werden in der Seminareinführung folgende Grundlagen besprochen:

- Zeitgenössische und historische künstlerische Positionen, die sich um Fragen der Körperlichkeit drehen: Vali Export, Arnulf Rainer, Leonardo da Vinci, Marina Abramovic, Egon Schiele, Rebecca Horn, Erwin Wurm, Shirin Neshat, Rembrandt...
- Grundsätzliche künstlerische Strategien: Fokussieren, Dokumentieren, Sammeln, Katalogisieren, Zitieren, Parodieren, Vergleichen, Erklären, Erzählen, Verfremden, Intervenieren, Abbilden, Abstrahieren, Symbolisieren...
- Bildnerisch-technische Möglichkeiten: Malerei, Zeichnung, Plastik, Skulptur, Objekt, Installation, Fotografie, Video, Zeichentrick, Aktion, Performance, Intervention, Druckgrafik, experimentelle Verfahren...

Ausgangspunkte für die individuelle Wahl des Seminararbeitsthemas können sein: eine Fragestellung, Thematik oder Problematik, mit der sich bildnerisch auseinandergesetzt werden möchte oder eine künstlerische Position, an die angeknüpft werden möchte.

Im Gegensatz zum regulären Kunstunterricht bietet das Seminar durch den offeneren und zeitlich längeren Rahmen die Gelegenheit, bildnerisch experimenteller zu arbeiten und hierbei auch unkonventionelle Wege zu beschreiten. Dabei sind Umwege, ein Ausprobieren, Verwerfen und Modifizieren von Ideen nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht.

Einige Zielsetzungen des Seminars:

- Kenntnis des „erweiterten Kunstbegriffs“ und der vielschichtigen Bedeutung des menschlichen Körpers im kulturellen Diskurs
- Kreativität und Intensität im Beschreiten bildnerischer Wege
- Praktische Erfahrung mit Materialbeschaffung, Bearbeitungsproblemen, Präsentation/Vermittlung eigener Ideen...
- Zielorientiertes, selbstverantwortliches Arbeiten an einem Langzeitprojekt

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Der Körper als Projektionsfläche
- „Bodyextensions“ - von Rebecca Horn bis Hightech
- Raumvermessungen - der Körper als Maß (vgl. Valie Export)
- Identitätserkundung und Selbsterforschung (Zeichnung, Fotografie, Video, Spurensicherung)
- Körper und Schmerz - Grenzüberschreitungen
- Mode und Körperbilder - wie Kleidung das Körperverständnis beeinflusst
- „Der Mensch als Maß aller Dinge“ - das Körperverständnis in der antiken Skulptur
- „One minute sculptures“ - Infragestellung des Normalitätsbegriffs (vgl. Erwin Wurm)
- Körperspuren
- „Face Farces & Body Poses“ (vgl. Arnulf Rainer)
- Innenschau (vgl. Dr. Kahn: „Der Körper als Industriepalast“)
- „Pygmalion im Designlabor“ - die Faszination der Ebenbilder
u.v.m.